

PRESSEMITTEILUNG

Erstes Halbjahr 2011: Versandapotheken versendeten über 50 Millionen Packungen

Versandapotheken weiter im Umsatzhoch

Frankfurt am Main (27.09.2011) – Die Versandapotheken erreichten im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz von 645 Millionen Euro. Der Bundesverband Deutscher Versandapotheken (BVDVA) und das Beratungsunternehmen IMS rechnen daher mit einem Umsatzvolumen für das Gesamtjahr 2011 von rund 1,3 Milliarden Euro.

Von den 645 Mio. Euro Umsatz entfallen 370 Mio. Euro auf rezeptfreie Arzneimittel (57 Prozent). Der Umsatz der rezeptpflichtigen Arzneimittel liegt bei 171 Mio. Euro. Das entspricht einem Anteil von 27 Prozent. Kosmetik- und Körperpflegeprodukte stehen für 63 Mio. Euro und erreichen damit einen Anteil von zehn Prozent. Weitere 41. Mio. Euro Umsatz entfallen auf den Medizinischen Sachbedarf (30 Mio. Euro) und Ernährungsprodukte (elf Mio. Euro).

Die Versandapotheken erreichten einen Absatz von über 50 Mio. Packungen. Fast drei Viertel des Absatzes (74 Prozent) entfielen auf rezeptfreie Arzneimittel. Diesen folgen Körper- und Kosmetikprodukte mit zwölf Prozent. Rezeptpflichtige Arzneimittel stehen für lediglich sieben Prozent des Absatzes. Weitere sieben Prozent entfielen auf Medizinischen Sachbedarf und Ernährung. Während das Geschäft mit rezeptfreien Medikamenten sowie mit Körperpflege- und Kosmetikprodukten in der stationären Apotheke leicht zurückgeht, verzeichnet der Versandhandel gerade hier weiterhin ein starkes Wachstum. Dieses lag bei den rezeptfreien Arznei- und Gesundheitsmittel im ersten Halbjahr bei 8,6 Prozent. Bei den Körperpflege- und Kosmetikprodukten verzeichneten die Versender sogar ein Wachstum von 18,1 Prozent Umsatz gegenüber Vorjahr.

Rückfragen für die Presse:

Bundesverband Deutscher Versandapotheken

Kerstin Kilian

Insel 3

33154 Salzkotten

Tel: 05258 / 991113

Mobil: 0170 / 2824620

E-Mail: info@bvdva.de

www.bvdva.de